

	<p>Tárgyak: Blaues Kelchglas</p> <p>Intézmény: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Gyűjtemények: Glas</p> <p>Leltári szám: MOKHWGL00459</p>
--	--

Leírás

Pokal aus kobaltblau gefärbter Glasmasse. Er wird charakterisiert durch einen glockenförmigen Fuß, einen gekehlten Balusterschaft und eine ausgestellte Kupa, die am unteren Ansatz buckelartig durch gekniffene Rippen geprägt wird. Diese Rippen sind laut Robert Schmidt zeitgleich ebenfalls ein häufiges Dekorelement bei Rubingläsern. 1913 durch einen Ankauf von einer Privatperson in die Sammlung gekommen. Robert Schmidt schreibt ihn der Potsdamer Hütte zu und datiert ihn auf 1680 bis 1700. Aufgrund seines schlichten Dekors ist er wahrscheinlich etwas später zu datieren.

Alapadatok

Anyag/ Technika:	Blaues Glas / in offene Form geblasen, geformt
Méreték:	19,4 cm

Események

Készítés	mikor	1700-1720
	ki	Potsdamer Glashütte
	hol	Potsdam
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Potsdam

Kulcsszavak

- Kelchglas
- Schliffglas
- ivópohár

Szakirodalom

- Dräger, Ulf; Gründig, Rita (1997): Kunsthandwerk und Design. Bestandskatalog, Bd. 1, Zur Geschichte der Sammlung. Halle (Saale), 150
- Götzmann, Jutta; Kaiser, Uta (2017): Gläserne Welten: Potsdamer Glasmacher schneiden Geschichte. Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte, Abb. 169, Kat. Nr. 107
- Harksen, Dr. Sybille (1962): Die Schatzkammer. Schönes Glas in der Moritzburg zu Halle.. Halle (Saale), 35, Tafel 12
- Kerssenbrock-Krosigk, Dedo von (2001): Rubinglas des ausgehenden 17. und des 18. Jahrhunderts. Mainz, 72, Abb. 73
- Schmidt, Robert (1914): Brandenburgische Gläser. Berlin, 60, Abb. 57, Kat. Nr. 13